



Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung am 22.11.2021 - Präsenzsitzung

Gewählte PGR: Martin Hau, Sonja Korte, Normen Schatz (Breisach), Susanne Weber, (Gündlingen), Benno Hodapp, Patrik Imbery, Isolde Selinger (Merdingen), Andrea Biehler, Silke Mutschler, Charlotte Renner (Niederrimsingen); Bettina Kern, Manuela Schmitt, Christine Zeller (Oberrimsingen), Petra Petermann, Sabine Selinger, (Wasenweiler-Ihringen)

Hauptamtliche: Pfr. Werner Bauer, Harald Wochner, Uschi Wochner

Entschuldigt: Dietmar Grether, Anton Weber (Gündlingen), Bernadette Birmelin (Wasenweiler-Ihringen), Pfr. Josef Brauchle

Eröffnung – Begrüßung – Geistlicher Impuls

- Petra Petermann

Regularien

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Das Protokoll der Sitzung vom 28.09.2021 ist ohne Änderungen genehmigt.
- Die Tagesordnung wird auf Antrag von U. Wochner ergänzt um **TOP 1 (neu): Information zur Präventionsschulung**
- Die Nummerierung der TOP verschiebt sich im Vergleich zur Einladung dadurch
- Die bei der letzten Sitzung benannten Punkte „Taufen in der SE“ und „Neuordnung der Gottesdienste“ können auch Zeitgründen nicht in dieser Sitzung behandelt werden. Beide Punkte werden bei den nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung kommen.

TOP 1: Informationen zur Präventionsschulung

- U. Wochner berichtet, dass sie bei der Herbstkonferenz des Dekanats wegen Präventionsschulungen angefragt hat. Es wurde zugesagt, dass **am 13. Januar 2022 für alle Gruppenbegleiter in der Erstkommunionvorbereitung** eine Schulung über WebEx angeboten werden wird.
- S. Korte bekräftigt, dass die Schulungen unbedingt durch Hauptamtliche stattfinden müssen. Die Ehrenamtlichen haben weder die Ausbildung noch die Kapazitäten für diese Aufgabe.
- S. Selinger ergänzt, dass jedoch auf lange Sicht auch Ehrenamtliche als Multiplikatoren angedacht sind. Wichtig sei zudem, dass die Verantwortlichen in der Präventionsarbeit in den SE bekannt sind.

TOP 2: Bericht aus dem Dekanatsrat

Dekanatsratssitzung vom 14.10.2021 (Manuela Schmitt)- vgl. dazu auch **Anlage 1**

- Dekanatsratssitzung fand zusammen mit Mitgliedern der Dekanatskonferenz (Hauptamtliche) statt.
- Thema: Start des „Lokalen Projekts Kirchenentwicklung im Dekanat Breisach-Neuenburg“
- Thematischer Schwerpunkt: Informationen zum Projektbegriff und zur Organisationsstruktur
- Verantwortliche Projektkoordinatoren: Lukas Wehrle (stellvertretender Dekan) und Bernhard Huber (Dekanatsreferent)

- Inhaltliche Fragen wurden nicht angesprochen
- Problematik: Laut Zeitplan müsste die inhaltliche Arbeit sehr zeitnah starten. Es sind aber bisher noch nicht alle wesentlichen organisatorischen Fragen (z.B. Mitglieder der Projektleitung) geklärt.
- Außerdem besteht die Gefahr, dass die inhaltliche Arbeit ins Leere läuft, wenn erst bei/ nach der Pastoralkonferenz im März von Erzbischof Stephan bindende Entscheidungen bekanntgegeben werden.

Dekanatsratssitzung vom 11.11.2021 (Benno Hodapp) vgl. dazu auch Anlage 2

- Die Informationen zur Organisationsstruktur wurden nochmals wiederholt und zusammengefasst.
- Der Dekanatsrat stimmte dem Vorschlag zu, als **Projekträger** den Vorstand des Dekanatsrats plus je einen Vertreter aus dem Caritasbereich, aus dem Bildungsbereich und aus der kategorialen Seelsorge zu bestimmen.
- Die **Projektleitung** soll aus 10-12 Personen bestehen, die unterschiedliche Perspektiven einbringen. Die Projektkoordinatoren sollen Mitglied sein.
- Es wurde ein Zeitplan verabredet. In diesem Zusammenhang werden die Projektkoordinatoren im Februar/ März 2022 auch eine Sitzung des PGR in der SE Breisach-Merdingen besuchen.
- S. Weber regt an, sich rechtzeitig konkrete Fragen und Anliegen/ Themen für diese Sitzung zu überlegen.
- B. Hodapp berichtet, dass insgesamt einiges an Unsicherheit und Unbehagen bei der Sitzung zu spüren war.
- Weiteres Thema war die aktive Teilnahme bei der Landesgartenschau 2022. Alle SE und Gruppierungen sich dazu aufgerufen. Bei einer Beteiligung (z.B. Präsenzdienste oder Gestaltung eines Mittagsgebets) gibt es jeweils freien Eintritt.
- Ergänzende Informationen vgl. Anlage 3

TOP 3: Coronasituation und ihre Auswirkungen

- M. Hau eröffnet die Informationen zur allgemeinen Situation mit einer persönlichen Stellungnahme: Seit Beginn der Legislatur wird die Arbeit des PGR von der Pandemie geprägt. Die Maßnahmen seitens der Kirche sind sinnvoll, bremsen den rasanten Anstieg aber in keiner Weise. Dies ist belastend. Momentan geht es hauptsächlich darum, was unter welchen Voraussetzungen gut machbar ist. Eine grundsätzliche Streichung aller Angebote würde dem Auftrag der Kirche widersprechen.
- Austausch zur Situation:
 - S. Weber berichtet, dass die Motivation für das Ehrenamt schwierig sei. Wichtig sei aber zu überlegen, was wir als Kirche den Menschen bieten können.
 - Laut N. Schatz ist die Gesamtsituation zurzeit sehr schwierig zu bewerten. Auch er bekräftigt, dass es wichtig ist, das Mögliche möglich zu machen, ohne sich in falsche Sicherheit zu wiegen.
 - Pfr. Bauer erläutert die Grundentscheidung der Diözese keine 3G-/2G-Regelungen einzuführen. Jeder müsse die Möglichkeit haben zu Gottesdienste zu gehen, auch wenn diese für die Mehrheit der Gottesdienstbesucher zusätzliche Einschränkungen bedeute. Er verweist auf eine langfristige Änderung der Gottesdienstkultur und ruft zur Sorgsamkeit gegenüber sich und anderen auf.
 - Einigkeit besteht, dass es darum geht, allen eine Hoffnungsperspektive anzubieten.
- Bei den Weihnachtsplanungen kann von den Regelungen des letzten Jahres ausgegangen werden.
- Hilfreich für die Planung sind Erfahrungen mit neuen Formaten im letzten Jahr
- Voraussichtliche Planungen (neben den regulären Gottesdiensten) in den einzelnen Gemeinden:

- **Breisach:** Statt Krippenspiel gibt es einen Stationenweg in der Oberstadt, Abschluss im Münster.
- **Gündlingen:** An Heiligabend ist ein „Sprechspiel“ im Freien geplant.
- **Wasenweiler:** Stationenweg in der Kirche
- **Merdingen:** Stationenweg in der Kirche
- **Oberrimsingen:** Stationen zu einem Bilderbuch von Weihnachten bis Dreikönig
- In allen Gemeinden kann das Bethlehemlicht weitergegeben werden. I. Selinger kümmert sich um das Holen des Lichts und informiert die Gemeindeteams.
- Falls möglich soll auch in der Presse über die alternativen Formen berichtet werden. Nach den Erfahrungen des letzten Jahres ist nicht von zu vielen Gottesdienstbesuchern auszugehen.

TOP 4: Sternsingeraktion 2022

- Seitens der Pfarrbüros ist Frau Zacher für die Aktion als Ansprechpartnerin zuständig.
- Frau Wochner steht bei Fragen ebenfalls gerne zur Verfügung.
- Materialien können entweder direkt vor Ort bestellt werden oder über das Pfarrbüro.
- Die Segenstüten aus dem vergangenen Jahr haben sich als sehr gut erwiesen und werden weitgehend wieder verwendet werden. B. Kern bittet darum die Umschläge rechtzeitig zu drucken, damit die Tüten frühzeitig gerichtet werden können.
- In allen Orten ist es geplant, dass die Sternsinger zu den Familien gehen und den Segen bringen. Seitens des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ gibt es ausführliche Hygienekonzepte. Einzelfragen (z.B. Mittagessen der Sternsinger; Teilnahmemöglichkeiten beim Gottesdienst; zeitliche Planungen) müssen noch geklärt werden.
- Auf der Homepage soll wieder eine Rubrik Sternsinger eingerichtet werden. Hier kann auch jede Gemeinde nach der Aktion Texte/ Bilder hochladen.
- Auch die Onlinespende soll wieder möglich sein
- M. Schmitt klärt die Möglichkeit eines Presseberichts. Fotos müssten dazu vor Ort gemacht und sehr zeitnah an sie weitergeleitet werden. Bisher wurden einzelne Pfarrgemeinden rollierend besonders vorgestellt. U. Wochner lässt M. Schmitt eine Übersicht dazu zukommen.
- **Hinweis:** Die Übersicht wurde M. Schmitt zugemailt. Danach sollten in diesem Jahr Breisach und Gündlingen im Fokus stehen. Die Verantwortlichen vor Ort werden gebeten zu klären, ob in diesem Gemeinen Ansprechpartner zur Verfügung stehen, die mit M. Schmitt die Texte planen können.

TOP 5: Information aus dem Stiftungsrat

- M. Hau informiert, dass im Laufe des nächsten Jahres ein Immobilienkonzept erstellt werden wird.
- Das Immobilienkonzept besteht durch drei Komponenten:
 1. Bestandserhebung
 2. Pastorale Entwicklung
 3. Konzepterstellung durch Pkt. 1+2
- Jede Immobilie wird in einer Art Ampelsystem bewertet, wodurch auf dreißig Jahre hin ermittelt wird, welchen Wert das Gebäude hat, was investiert werden muss (Erhaltung) und welche finanziellen Mittel vorhanden sind.
- Es gibt insgesamt 24 Gebäude in der gesamten Kirchengemeinde
- Mit der Begehung wird im Januar 2022 begonnen werden, so dass das Gutachten in sechs Monaten fertiggestellt sein wird.

TOP 6: Termine für die nächsten PGR-Sitzungen:

- | | |
|----------------------------------------|-----------------------------------------|
| • PGR – Sitzung: 02.02.2022, 20:00 Uhr | Vorstandssitzung: 12.01.2022; 20:00 Uhr |
| • PGR – Sitzung: 10.03.2022, 19:30 Uhr | Vorstandssitzung: 21.02.2022; 19:30 Uhr |
| • PGR – Sitzung: 04.05.2022, 20:00 Uhr | Vorstandssitzung: 11.04.2022 |
| • PGR – Sitzung: 28.06.2022, 20:00 Uhr | Vorstandssitzung: 31.05.2022 |
| • PGR – Sitzung: 26.09.2022, 20:00 Uhr | Vorstandssitzung: 20.09.2022 |
| • PGR – Sitzung: 14.11.2022, 19:30 Uhr | Vorstandssitzung: 24.10.2022 |

Impuls -Abschluss (*Pfr. Bauer*)

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Oberrimsingen, den 24.11.2021

(Martin Hau, Vorsitzender)

(Manuela Schmitt, Schriftführerin)

Verteiler: Alle PGR, alle Hauptamtlichen, Pfarrbüro zu Ablage